

GEMEINDE-INFORMATION

Juli 2017

Moment mal...

Einen Riss unter uns...

1.Chr. 15,13

Der Bericht von dem Holen der Bundeslade aus dem Grenzort Bet Schemech nach Kirjat-Jearim nahe dem Land der Philister und von dort nach Jerusalem haben fast alle schon gehört und manche gelesen. Wie hatten sich die Männer, ehrbare und fromme Männer, mit Eifer und Hingabe eingesetzt, um die Lade Gottes wieder in die Mitte ihres Volkes kommen zu lassen. - Erst durch die Predigten von Ch. H. Spurgeon verstand ich dieses Geschehen. In seiner so praktischen und doch heiligen Weise ließ Spurgeon das Licht des Herrn Jesus hinein. Wie das berühmte Zitat: da fiel mir die Decke von den Augen, so spricht Gottes Wort oft mitten in unseren Alltag hinein.

David hatte ganz Israel informiert und gefragt und sie hatten überlegt, wie sie die Bundeslade aus dem Hause Abinadabs nach Jerusalem bringen könnten. Große Beteiligung. Neuer Wagen, gutes Gespann, wir lassen es uns viel kosten, es ist ja für den Herrn! Und doch alles falsch gemacht!

Was war falsch gelaufen? Hatten sie vergessen, dass vor zwanzig Jahren 70 Männer umkamen, weil sie Gottes Heiligkeit und Seiner Gebote nicht mehr achteten? Und jetzt Ussal?

Leicht machen wir es uns oft nicht, wir strengen uns an und freuen uns über Gedanken und Pläne, danken Gott für die wunderbaren Einsichten und was ER uns doch in das Herz gelegt hat! - Doch- es waren nicht Gottes Gedanken und Gottes Wege, sondern unsere eigenen Wege. Gott hat keinen Gefallen an unseren Werken. Gehorsam ist besser als Opfer², so sagt es uns Gott durch Samuel.

Wie erschreckt uns Gottes Handeln. - Vor einiger Zeit hatte ein Bruder eine Predigt gehalten und sehr viel Mühe in seine Ausarbeitung hineingelegt. Doch wo war Gottes Ehre? Das fragte ein Bruder, da wurde dieser Bruder ganz aufgebracht und sagte, ich habe mir so viel Mühe gemacht und mich Tage dafür geplagt und ihr zerreißt das einfach.

So hat auch David reagiert. So ist unsere natürliche Einstellung. „Ich habe ...“ Gott kann unsere Leistung nicht gebrauchen. Sie taugt nichts. David hat nicht auf Gottes Wort, Seine Vorschriften und Gebote geachtet. ER hat sie nicht mal gelesen. Das Wort wurde nicht gewürdigt.

Wie sehr missachten wir Gottes Wort heute? Wie schnell ist ein Riss bei uns. Wenn wir Sein Wort nicht achten, achten wir Seinen Sohn nicht. Wenn wir Seinen Sohn nicht achten, missachten wir Gott. Doch Gott ist heilig. Schaut die vielen Einzelheiten des AT. Wir halten uns damit nicht mehr auf - nein das brauchen wir nicht mehr, so denken wir. ³

Doch bei Gott, dem Vater, ist keins dieser Details unwichtig. Jedes und Alles wies auf Seinen Sohn hin und will uns heute sagen, das ist Mein geliebter Sohn, für Euch gelebt, geliebt, gelitten, bezahlt, gereinigt, geheiligt und auferweckt!⁴ Und ihr? Der Heilige Geist ist zu denen gekommen, die Seinen Sohn so sehen und erkennen wie „der Vater“, der Ewige, IHN ansieht.⁵ – Wenn du um Seines Todes willen leben willst, denn du kannst ohne IHN nicht leben,- ist ER dir dann nicht die Mühe wert, dass du dich von IHM durch Sein Wort leiten lassen willst?

Abraham, Jakob, Mose, Josua, Jesaja, sie alle und viele mehr bis zu unserem Herrn Jesus Christus, machten sich früh auf und suchten den Herrn in der Frühe in ihrem Inneren, ihrer Seele.⁶ Waren nicht alle Heiligen besorgt, dass der Tag mit Gottes Wort und Gegenwart verlief? Die Hebräer hören das Wort „lasst uns mit Freimütigkeit eintreten, den neuen und lebendigen Weg...lasst mit wahrhaftigen Herzen... lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung festhalten...lasst uns aufeinander Acht haben...unser Zusammenkommen nicht versäumen... verwerft nicht den Sohn, wie Israel das Gesetz Mose verworfen hat... wie viel mehr muss Gottes Zorn auf dem liegen, der Seinen geliebten Sohn missachtet? ⁷ Es ist ein nicht heilbarer Riss, bis dass der Herr Jesus auch bei Dir in den Riss tritt und heilt und rettet. Zum Kreuz musst du, zum Kreuz, da ist Gottes Heil ⁸.

So viele lesen nicht mehr in der Bibel, so viele leben nicht mehr vom Original, sondern nur aus Dritter Hand. Kommentare frommer Brüder, was Großmutter oder Eltern erzählt haben, das regelmäßige Gehen in die Gemeinde (Kirche), liebgewonnene Traditionen. Sie alle zählen nichts, wenn Christus selbst nicht lebendig in dir ist und wenn du nicht den Messias Gottes zu sehen begehrt.⁹ Des Herrn Jesus Kraftquelle als Mensch war das feste Vertrauen auf Gott Seinen Vater. Dieser Vater hat Seinem Sohn, das fleischgewordene Wort Gottes, genau das als Nahrung und Hilfe mitgegeben. „Es steht geschrieben“ ¹⁰ war das Schwert, das Satan in die Flucht trieb. „Meine Speise ist das Wort meines Vaters“¹¹ war die Nahrung die ER bedurfte. So war ER das Abbild und das Gleichnis des Vaters, der sagen konnte: „, seht mich an und ihr seht den Vater“ ¹². Ich tue alles was mein Vater mir gesagt hat.¹³ „Es steht geschrieben...Ich bin gekommen um Deinen Willen zu tun, o Gott.“ ¹⁴ Und der Herr Jesus hat uns das Wort des Vaters gegeben.¹⁵

Wohin soll ich mich wenden? Zu den Worten des ewigen Lebens,¹⁶ zu den Myriaden von Heiligen.¹⁷ Dem Sammelplatz der Geheilten und Wartenden des Sohnes Gottes.

Kleines Bibelstudium: ¹ 1. Sam. 6,1-7,2; 1.Chr. 13,1-12; 1.Chr. 15,2-+ 4+11-15; ² 1.Sam. 15,22 ³ Alle Worte des Herrn Jesus bezeugen das AT ⁴ Jes. 53; 1.Tim.3,16; Kol.1,17-20; ⁵ Matth. 5,6 ⁶Jes. 26,9; ⁷ Hebr. 10,19-20 ; Hebr. 12,5; 24-31; 1.Petr. 2,25; ⁸ Joh. 3,14-16; 1.Kor. 1,18; Apg. 4,12; ⁹ 1.Joh. 3.1-3; Joh. 1,40-42; ¹⁰ Matth. 4,4-7-10 (Sieg); 5.Mose 8,3; ¹¹ Joh. 4, 32-34; ¹² Joh. 14,9; ¹³ Joh. 8,29; ¹⁴ Ps. 40,8+9 ¹⁵ Joh. 17,14 ¹⁶ Joh. 6,68; Apg 5,20; ¹⁷Hebr. 12,22;Offb. 5,11 ¹⁸ 1.Kor. 3,16-17; 1.Kor. 6,19, Ps. 68,18, Dan. 7,10;

Erhältlich am Büchertisch
Preis: €2,90

Buchempfehlung

Powlison, Tripp, Welch
Häusliche Gewalt

Paare, die in der Öffentlichkeit friedlich zusammen auf den Kirchenbänken sitzen, können trotzdem im Streit miteinander liegen. Sie greifen sich gegenseitig an, verteidigen sich, versuchen es mit manipulierenden Guerillataktiken und erklären sich zwischendurch zum Waffenstillstand bereit.

Kosmetische Verbesserungen, die das Verhalten der Person sozialfähiger machen, reichen nicht aus. Sie müssen die Probleme des Herzens aufdecken: Verlangen nach Macht, Liebe, Kontrolle, Bequemlichkeit, Geld, Respekt, Vergnügen. Wenn gewalttätige Sünder die Liebe Christi ergreifen, dann werden diese Dinge - Lehre, Herzenseinsicht, Ordnung, Pläne, Verpflichtung, Gemeinschaft, Rat - zu einem Ausdruck von wirksamer Gnade.



Regelmäßige Veranstaltungen

MO	15:30 Uhr	Frauenstunde (3., 17. und 31. Juli)
DI	17:30 Uhr	Jungschar
MI	09:30 Uhr 16:30 Uhr	Krabbelkäfer (Mutter-Kind-Kreis) Kinderstunde
DO	20:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
FR	20:00 Uhr	Jugend (Sommerpause während der Sommerferien)

Gottesdienste

So, 2. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1.Mo. 22,14; Rö. 8,32
	10:45 Uhr	Predigt vom Bibel-Center Breckerfeld
So, 9. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1.Mo. 32,27-29; Hebr. 5,7
	10:45 Uhr	Predigt von Arthur Reischwich Predigttext: 1. Kor. 15,12-19
So, 16. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1.Mo. 32,30; Joh. 17,26
	10:45 Uhr	Predigt von Mark Schibli Predigttext: 1. Kor 15,20-28
So, 23. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1.Mo. 37,4; Jes. 42,1-4
	10:45 Uhr	Predigt von Jonathan Özyürek Predigttext: 1. Kor 15,29-34
So, 30. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 2.Mo. 12,11; Lk 12,35
	17:00 Uhr	Gästegottesdienst mit Thomas Diehl Thema: Die Hochzeitsfeier – Sie sind eingeladen!

Bibelstunde

Do, 6. Juli	Paulus spricht vor der Menge in Jerusalem (Apg 22,1-22)
Do, 13. Juli	Paulus sagt das er römischer Bürger ist (Apg 22,23-29)
Do, 20. Juli	Paulus erscheint vor dem Hohen Rat (Apg 22,30-23,10)
Do, 27. Juli	Jerusalemener Juden planen, Paulus zu töten (Apg 21,11-22)